



Ausgabe Oktober 2020

**SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,
LIEBE FREUNDE UND GÖNNER DER FEUERWEHREN,
LIEBEN KAMERADINNEN UND KAMERADEN,**

heute erhalten Sie den neuen Newsletter des Kreisfeuerwehrverbandes Böblingen. Er wird von den Feuerwehren für die Feuerwehren des Landkreises Böblingen zusammengestellt und ist ein Teil der Kommunikationsstrategie, die der Kreisfeuerwehrverband Böblingen im Rahmen seiner satzungsgemäßen Öffentlichkeitsarbeit wahrnimmt.

Er soll seinen Teil dazu beitragen, dass die Gemeinschaft der Feuerwehren auch über die Gemeindegrenzen hinweg lebt und man erfahren kann, was in den Gemeinde- und Werkfeuerwehren an neuer Technik beschafft worden ist, wie die Aus- und Weiterbildung in den Übungsdiensten erfolgt, welche „Lektionen“ im Zusammenhang mit Einsätzen gelernt werden konnten und welche weiteren Maßnahmen und Aktionen die Feuerwehren im Landkreis Böblingen initiiert haben. „Miteinander und voneinander lernen“ ist also ein Ziel, das der Newsletter des Kreisfeuerwehrverbandes Böblingen verfolgt. Und auch die Bindung untereinander, das soziale Netzwerk über Gemeindegrenzen hinweg verstärken, soll der Newsletter unterstützen. Gerade dieser Aspekt ist in Zeiten der Coronavirus-Pandemie, in der wir alle die sozialen Kontakte dramatisch reduzieren mussten und praktisch alle Feuerwehr-Veranstaltungen abgesagt werden mussten, entscheidend. Das „social distancing“ wollen wir unter allen Umständen vermeiden und zusätzliche Plattformen bieten, über die wir voneinander hören können und von Neuigkeiten erfahren.

In diesem Sinne viel Spaß beim Lesen, wünscht Euch

Die Newsletter-Redaktion





Ausgabe Oktober 2020



RENNINGEN: DER NEUE GW-LOGISTIK IST DA!

Eine Delegation der Renninger Feuerwehr hat in Rendsburg (Schleswig-Holstein) den dort bei der Firma Ziegler gebauten GW-Logistik (GW-L2) abgeholt. Nach einer ausführlichen Einweisung fand die Abnahme des Feuerwehrfahrzeugs statt.

Der neue Gerätewagen Logistik ersetzt den 33 Jahre alten RW1 und bietet ein sehr variables und zeitgemäßes Konzept mit Möglichkeiten zur individuellen Beladung oder zum Transport, je nach Einsatzszenario. Neben zwei Geräteräumen verfügt er über eine Ladefläche mit Ladebordwand, über die man verschiedene Rollwägen mit feuerwehrtechnischem Gerät be- und entladen kann. Außerdem ist eine Vorrichtung für 56 B-Rollschläuche im Fahrzeug fest verlastet, die eine schnelle und praktische Verlegung einer Schlauchleitung über längere Strecken ermöglicht. Daher wird der GW-L2 sowohl im Brand- aber auch im Hilfeleistungseinsatz nützlich sein. Die Besatzung des 16 Tonnen schweren und Allrad betriebenen GW-L2 besteht aus einer Staffel.

Bei der 800 Kilometer langen Rückreise nach Renningen konnten bereits einige Funktionen des Fahrzeugs und die Fahreigenschaften getestet werden. Nach der Beschriftung des Fahrzeugs und der Einweisung der Mannschaft wird das Fahrzeug in wenigen Wochen in Dienst gestellt.





Ausgabe Oktober 2020

WALDENBUCH: IN DEN SOMMERFERIEN BEI DER FEUERWEHR

Sommer, Sonne (die sich natürlich auch blicken ließ), Sommerferienprogramm, Spaß und Spiel... All das war auch in diesem Jahr am Nachmittag bei der Feuerwehr Waldenbuch geboten. Aber der Reihe nach: die Teilnahme an dieser Veranstaltungsreihe unserer Stadt läuft nun schon im dritten Jahrzehnt und die Feuerwehr Waldenbuch ist von Anfang an mit dabei. Mittlerweile hat die Jugendfeuerwehr es übernommen, sich immer wieder etwas Neues für die bis zu 40 Kinder einfallen zu lassen, die jährlich zu uns kommen. Dieser Event hat aber auch einen festen Platz in den Terminkalendern der Einsatz- und Altersabteilung und so ist jedes Mal an diesem Sommerferientag „volles Haus“ im Feuerwehrhaus.

Und dann trafen sich am 22. August in der Zeit von 14 bis 18 Uhr die Kindern, die schon „immer einmal zur Feuerwehr“ wollten oder die an diesem Teil des städtischen Programms, der sicher einer der Höhepunkt war, „einfach so“ teilnehmen wollten. Rund um das Feuerwehrhaus gab es vier Stationen, die mit dem Thema „Feuerwehr“ zu tun hatten, u. a. unser neues Feuerwehrauto auf einem B-Schlauch. Hier ist es das Ziel, das Auto ans andere Ende des Schlauchs zu spritzen. Im Feuerwehrhaus wurde den Kindern die Wärmebildkamera gezeigt und sie durften damit einen Raum, in dem sich Becher mit warmem Wasser befanden, absuchen und konnten testen, was alles erkannt wird. Oben im Haus galt es Geräte zu ertastet und zu erraten und als letzte Station wurde der neue Feuerlöschtrainer vorgeführt und auch getestet.

Natürlich durfte das Anschauen und Fahren mit einem Feuerwehrauto nicht fehlen! Und es gab noch einige kleine Spiele, wie z. B. das echte Ausprobieren eines Feuerwehr-Sprungtuchs. Die traditionelle „Rote Feuerwehr-Wurst“ wurde in diesem Jahr im Feuerwehrhaus gegrillt, das war den Auflagen geschuldet.





Ausgabe Oktober 2020

+ + kurznachrichten + + kurznachrichten + + kurznachrichten + + kurznachrichten + +

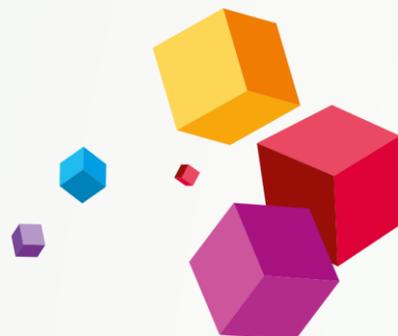
Mehr Persönlichkeitsschutz bei Bildaufnahmen von Verstorbenen an Einsatzstellen

Die Persönlichkeitsrechte bei Foto- und Videoaufnahmen wurden gestärkt: Der Bundesrat billigte einen entsprechenden Beschluss des Bundestages vom 3. Juli 2020. Künftig ist es strafbar, verstorbene Opfer von Unfällen oder Katastrophen zu fotografieren und zu filmen und diese Aufnahmen zu verbreiten oder Dritten zur Verfügung zu stellen. Damit soll verhindert werden, dass Schaulustige bei Unfällen oder Unglücksfällen Bildaufnahmen von verletzten und verstorbenen Personen anfertigen und diese Aufnahmen über soziale Netzwerke verbreiten oder an die Medien weitergeben. Hierzu wird der Schutzkreis des Paragraf 201a Strafgesetzbuch auf Verstorbene ausgeweitet. Die Feuerwehren begrüßen diese Beschlüsse, da Gaffer sowie Fotografieren und Filmen auch von Verstorbenen an Einsatzstellen leider auch die Arbeit der Feuerwehr immer wieder behindern.

Brandhilfe Oktober 2020

In der aktuellen Brandhilfe, der traditionellen Zeitschrift für die Feuerwehren in Baden-Württemberg, finden Sie neben der Berichterstattung über aktuelle Einsätze der Feuerwehren wieder viele fachliche Beiträge, Berichte der Kreisfeuerwehrverbände sowie Bekanntmachungen des Innenministeriums. Im Heft Oktober 2020 finden Sie z.B.

- einen Bericht über die Indienststellung von vier neuen Feuerlösch- und Arbeitsbooten auf dem Bodensee,
- einen Artikel über Präsident Dr. Frank Knödler im (Un-) Ruhestand,
- **den Bericht über den Großbrand bei einem Baufachhandel in Herrenberg.**





Ausgabe Oktober 2020



Feuerwehr Weil im Schönbuch

WEIL IM SCHÖNBUCH: NEUES LF20

Die Feuerwehr Weil im Schönbuch, Abteilung Weil im Schönbuch konnte am 1. September ihr neues LF20 im Rettungszentrum begrüßen. Nach fast drei Jahren der Planung befindet sich das Fahrzeug nun in seiner neuen Heimat.

Das LF20 wurde von der Firma Rosenbauer auf einem Mercedes Benz Atego 1530 aufgebaut und ersetzt das 1994 in Dienst gestellte LF 16/12, welches inzwischen mit deutlichen Alterserscheinungen kämpfen muss. Für einen Preis von rund 430.000 Euro wurde ein modernes Fahrzeug mit zeitgemäßer und den örtlichen Gegebenheiten angepasster Beladung beschafft. Zu der Beladung gehören neben der Wärmebildkamera sechs Atemschutzgeräte, die allesamt im Mannschaftsraum verlastet sind. Ein Lüfter, mit dem zur besseren Kühlwirkung auch ein Wassernebel abgegeben werden kann, gehört ebenso zur Beladung wie eine Ausrüstung für Wald- und Flächenbrände. Um dies perfekt einzusetzen, ist das Fahrzeug für den „Pump & Roll-Betrieb“ ausgestattet. Des Weiteren wurde in feindschiebbarer Zumischer eingebaut, um mittels dem Netzmittel F500 eine höhere Löschwirkung zu erzielen und gleichzeitig den Wassereinsatz zu minimieren.

Zur weiteren Ausstattung des Fahrzeugs gehört eine Hochwasserausstattung. Diese besteht aus einem Wassersauger, einer Elektrotauchpumpe und einer Schmutzwasserpumpe mit einer max. Förderleistung von 1600 l/min. Auch für die Technische Hilfeleistung ist das Fahrzeug gut aufgestellt, denn für die auf der Gemarkung verlaufende B 464 benötigt die Feuerwehr Weil im Schönbuch einen zweiten Hilfeleistungssatz. Dieser wurde mit den neuesten hydraulischen Geräten ausgestattet und wird zum ersten Mal mit zwei Kompaktgeräten betrieben. Eines der beiden Geräte wird mittels Akkutechnologie betrieben, um bei Bedarf auch in Gebäuden oder in unwegsamem Gelände einen Einsatz zu erleichtern.

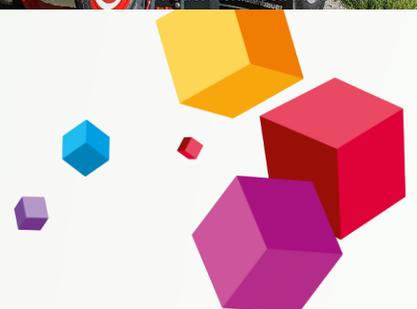


Ausgabe Oktober 2020

WEIL IM SCHÖNBUCH: NEUES LF20 (Fortsetzung)

Eine weitere Sonderbeladung sind die beiden Lastenheber der Firma Weber. Jeder der beiden Heber kann maximal 149kN Kraft aufbringen und ist damit geeignet, im Zweifel ein Drehgestell der Schönbuchbahn zu heben. Deswegen befindet sich auch im G4 eine größere Menge an Unterlegholz.

Auch optisch geht das Fahrzeug neue Wege. Es wurde zum ersten Mal das Design der beiden Mannschaftstransportwagen und des Einsatzleitwagens auf ein Großfahrzeug übertragen. Dies hat nicht nur optische Gründe, denn durch die Verwendung von Reflexfolien erhöht sich insbesondere bei Dunkelheit die Sichtbarkeit des Fahrzeugs. Ein Highlight der Beklebung bildet die Silhouette der Martinskirche und des alten Rathauses auf dem Heckrolladen. Dies soll von Seiten der Feuerwehr ein klares Bekenntnis zu ihrem Ort und den Bürgern der Gemeinde sein, denn für deren Schutz steht das Fahrzeug zukünftig rund um die Uhr zur Verfügung.





Ausgabe Oktober 2020

WARNTAG 2020: MONITORING DER SOZIALEN MEDIEN

Gemeinsam haben Bund, Länder und Kommunen am ersten bundesweiten Warntag ihre Systeme zur Warnung der Bevölkerung erprobt. Der Warntag fand in diesem Jahr am 10. September statt und soll zukünftig immer am zweiten Donnerstag im September wiederholt werden. „Ob regionaler Großbrand, Unwetterlage oder überregionale Katastrophe – schnelle Informationen und bestmöglicher Schutz, das geht Hand in Hand. Es ist ganz wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger wissen, wie sie sich am besten bei Gefahrenlagen verhalten können. Dafür nutzen wir diesen Warntag: Wir informieren über alle Warnmedien – egal ob Smartphone, Rundfunk oder Sirenenanlagen – und üben landesweit! Denn im Ernstfall zählt jede Sekunde“, sagte Innenminister Thomas Strobl. Durch den Mix aus verschiedenen Warnmitteln werden die Menschen nicht nur auf eine Gefahrenlage aufmerksam gemacht, sondern ihnen werden auch konkrete Empfehlungen an die Hand gegeben, wie sie sich in der jeweiligen Situation bestmöglich schützen und wo sie je nach Situation weitere Informationen erhalten können.

Informationen im Vorfeld über soziale Medien

Über den Warntag wurden seitens der Städte und Gemeinden im Vorfeld viel berichtet. In den meisten Städten und Gemeinden übernahmen die Feuerwehren dies in den Sozialen Medien. Als häufigstes Kommunikationsmedium wurden Facebook und Instagram genutzt. Die Homepage der Feuerwehren und Städte dienten oft in Vorfeld als Informationsfläche. Twitter ist im Landkreis Böblingen das am wenigsten genutzten Medium. Das Team Öffentlichkeitsarbeit des Kreisfeuerwehrverbandes Böblingen hat ausgewertet, wer rund um diesen Warntag in den Sozialen Medien Informationen gepostet hat.

Gemeinde	Medium	Info-Absender	Beiträge
Aidlingen	Instagram	Feuerwehr Aidlingen	Beitrag zur Ankündigung
Altdorf	Facebook	DRK Holzgerlingen / Altdorf	2 Post mit Ankündigung um Info zum Warntag
Altdorf	Facebook	Feuerwehr Altdorf	1x Post Ankündigung
Altdorf	Homepage	Gemeinde Altdorf	Beitrag zur Ankündigung
Böblingen	Facebook	DRK Böblingen	Beitrag zur Ankündigung
Böblingen	Homepage	DRK Böblingen	Beitrag zur Ankündigung
Böblingen	Facebook	Feuerwehr Böblingen	Beitrag zur Ankündigung + Beitrag im Nachgang
Böblingen	Homepage	Feuerwehr Böblingen	Beitrag zur Ankündigung + Beitrag im Nachgang
Böblingen	Instagram	Feuerwehr Böblingen	Beitrag zur Ankündigung + Beitrag im Nachgang
Böblingen	Twitter	Feuerwehr Böblingen	Beitrag zur Ankündigung + Beitrag im Nachgang
Böblingen	Facebook	Stadt Böblingen	Beitrag zur Ankündigung + Beitrag im Nachgang
Böblingen	Homepage	Stadt Böblingen	Beitrag zur Ankündigung + Beitrag im Nachgang
Böblingen	Twitter	Stadt Böblingen	Beitrag zur Ankündigung + Beitrag im Nachgang
Böblingen	Facebook	THW OV Böblingen	Beitrag zur Ankündigung
Ehningen	Facebook	Feuerwehr Ehningen	Beitrag zur Ankündigung
Ehningen	Homepage	Feuerwehr Ehningen	Beitrag zur Ankündigung
Gärtringen	Facebook	DRK Gärtringen	Beitrag zur Ankündigung
Gäufelden	Facebook	Feuerwehr Gäufelden	Beitrag zur Ankündigung + Beitrag im Nachgang
Grafenau	Facebook	DRK Grafenau	Beitrag zur Ankündigung
Grafenau	Facebook	Feuerwehr Grafenau	Beitrag zur Ankündigung + Beitrag im Nachgang
Grafenau	Instagram	Feuerwehr Grafenau	Beitrag zur Ankündigung
Herrenberg	Facebook	DRK Herrenberg	Beitrag zur Ankündigung
Holzgerlingen	Facebook	DRK Holzgerlingen / Altdorf	Beitrag zur Ankündigung
Holzgerlingen	Facebook	Feuerwehr Holzgerlingen	Beitrag zur Ankündigung
Holzgerlingen	Homepage	Feuerwehr Holzgerlingen	Beitrag zur Ankündigung
Jettingen	Facebook	Feuerwehr Jettingen	Beitrag zur Ankündigung
Leonberg	Facebook	DRK Leonberg	Beitrag zur Ankündigung
Leonberg	Facebook	Feuerwehr Leonberg	2 Beiträge zur Ankündigung
Leonberg	Facebook	THW Leonberg	Beitrag zur Ankündigung



Ausgabe Oktober 2020

Gemeinde	Medium	Info-Absender	Beiträge
LKR	Instagram	DRK Böblingen	Beitrag zur Ankündigung
LKR	Facebook	DRK Böblingen	Beitrag zur Ankündigung
Magstadt	Facebook	Feuerwehr Magstadt	2 Posts zu Ankündigun
Magstadt	Instagram	Feuerwehr Magstadt	1 Beitrag in der Story zu Ankündigung
Magstadt	Homepage	Feuerwehr Magstadt	1 Artikel zu Ankündigung
Nufringen	Facebook	Feuerwehr Nufringen	Beitrag zur Ankündigung
Nufringen	Instagram	Feuerwehr Nufringen	Beitrag zur Ankündigung
Nufringen	Homepage	Gemeinde Nufringen	Beitrag zur Ankündigung
Renningen	Facebook	Feuerwehr Renningen	Beitrag zur Ankündigung
Renningen	Homepage	Feuerwehr Renningen	Beitrag zur Ankündigung
Renningen	Homepage	Stadt Renningen	Beitrag zur Ankündigung
Rutesheim	Facebook	DRK Rutesheim	Beitrag zur Ankündigung
Rutesheim	Facebook	Feuerwehr Rutesheim	Beitrag zur Ankündigung
Rutesheim	Instagram	Feuerwehr Rutesheim	Beitrag zur Ankündigung
Schönaich	Facebook	DRK Schönaich	Beitrag zur Ankündigung
Schönaich	Facebook	Feuerwehr Schönaich	Beitrag zur Ankündigung
Schönaich	Homepage	Gemeinde Schönaich	Beitrag zur Ankündigung
Sindelfingen	Facebook	DRK Maichingen	2 Posts zur Ankündigung
Sindelfingen	Facebook	Feuerwehr Sindelfingen	2 Post zu Ankündigung 1x Alarm Post und 1x Entwarnung
Sindelfingen	Homepage	Feuerwehr Sindelfingen	Info Seite / Alarm
Sindelfingen	Twitter	Feuerwehr Sindelfingen	3 Post zu Ankündigung 1x Alarm Post und 1x Entwarnung
Sindelfingen	Facebook	Rettungshundestaffel Sindelfingen	Post zur Ankündigung
Sindelfingen	Facebook	Stadt Sindelfingen	2 Post zu Ankündigung 1x Alarm Post und 1x Entwarnung
Sindelfingen	Homepage	Stadt Sindelfingen	Info Seite / Alarm / Stadt Sindelfingen App
Sindelfingen	Instagram	Stadt Sindelfingen	2 Post zu Ankündigung 1x Alarm Post und 1x Entwarnung
Steinenbronn	Homepage	Gemeinde Steinenbronn	Link zur offiziellen Seite
Waldenbuch	Facebook	Feuerwehr Waldenbuch	ein Post im Nachgang "Sirene hat getan"
Weil der Stadt	Facebook	Feuerwehr Weil der Stadt	Beitrag zur Ankündigung + Beitrag im Nachgang "ich habe nichts gehört"
Weil der Stadt	Instagram	Feuerwehr Weil der Stadt	Beitrag zur Ankündigung + Beitrag im Nachgang "ich habe nichts gehört"
Weil der Stadt	Twitter	Feuerwehr Weil der Stadt	Beitrag zur Ankündigung
Weil der Stadt	Homepage	Stadt Weil der Stadt	Beitrag zur Ankündigung
Weissach	Facebook	DRK Weissach-Flacht	Post zur Ankündigung
Weissach	Homepage	DRK Weissach-Flacht	Beitrag zur Ankündigung
Weissach	Homepage	Feuerwehr Weissach	Beitrag zur Ankündigung
	Facebook	Kreiszeitung Böblingen	Beitrag zur Ankündigung
	Facebook	Landratsamt Böblingen	Beitrag zur Ankündigung + Beitrag im Nachgang
	Homepage	Landratsamt Böblingen	Beitrag zur Ankündigung
	Facebook	Sindelfinger Zeitung SZBZ	Beitrag zur Ankündigung + Beitrag im Nachgang





Ausgabe Oktober 2020

DFV: ZUSAMMENGEHÖRIGKEIT WAR DAS ZIEL.

Am 3. Oktober 2020 ist der 30. Jahrestag der deutsch-deutschen Wiedervereinigung. „Ich bin dankbar für diesen Tag und für alle Menschen, die sich dafür eingesetzt haben, dass die Feuerwehren in Ost und West grenzenlos zusammenarbeiten können“, würdigt Hermann Schreck, Vizepräsident und ständiger Vertreter des Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV), die Leistung jener Zeit. „Mit großem persönlichen Einsatz vieler Menschen ist es damals gelungen, auch in den neu hinzugekommenen Bundesländern Feuerwehrverbände aufzubauen. Viele der damals entstandenen Feuerwehr-Partnerschaften untereinander halten bis heute und bieten Gelegenheit zum fachlichen und persönlichen Austausch“, erklärt Schreck. Er selbst erlebte die Zeit der Wende in seiner bayerischen Heimat nahe der deutsch-thüringischen Grenze, wo direkt nach dem Mauerfall die Gelegenheit zum Austausch mit DDR-Bürgern bestand.

Hinrich Struve war von 1981 bis 1993 DFV-Präsident. Der heute 91-jährige SchleswigHolsteiner erinnert sich an Disziplin und Freude, die diese Umbrüche für ihn begleitet haben: „Es lief alles sehr diszipliniert ab, nicht chaotisch, sondern beide Seiten hatten genug Vernunft, um das Ganze nicht überschwänglich werden zu lassen. Sehr, sehr schnell fanden die Feuerwehren von hüben und drüben zusammen, schneller oft als die Führungskräfte. Die Führung der Feuerwehren in der DDR wollte eigentlich einen eigenen Feuerwehrverband gründen; die Feuerwehren hatten jedoch durch ihre schon geknüpften Kontakte in den Westen den Wunsch, Mitglied im Deutschen Feuerwehrverband zu werden – Zusammengehörigkeit war das Ziel. So ließ man im Frühjahr 1990 die Idee der Gründung eines eigenen Verbandes fallen.“ Mit den entsprechenden Satzungsänderungen war dann die Mitgliedschaft der Landesfeuerwehverbände im Deutschen Feuerwehrverband möglich.

Ein besonderer Moment der Freude war für den DFV-Ehrenpräsidenten Struve der gesamtdeutsche Feuerwehrtag 1990 in Friedrichshafen: „Hier feierten schon ein Vierteljahr vor der offiziellen Wiedervereinigung mehrere tausend Feuerwehrekameradinnen und -kameraden aus Ostdeutschland gemeinsam mit den westdeutschen Feuerwehrangehörigen. Das war noch kurze Zeit vorher undenkbar gewesen!“ Dass er einmal DFV-Präsident für Gesamtdeutschland sein würde, hätte Hinrich Struve nie gedacht – und ist 30 Jahre nach der Wiedervereinigung immer noch froh über den Lauf der Zeit.

